

## Umgang mit der Biotonne im Sommer

Im Sommer können durch hohe Temperaturen Belästigungen auftreten, die durch Berücksichtigung einiger Hinweise vermieden werden können:

- Die Biotonne sollte einen schattigen Standort haben.
- Feuchte Küchenabfälle und Speisereste können in kompostierbarem Papier (z. B. Zeitungspapier) eingewickelt werden, um Feuchtigkeit aufzusaugen.
- Strauch- und Heckenschnitt können untergemischt werden, um ausreichend Sauerstoff zuzuführen.
- Der Behälterdeckel sollte geschlossen sein, damit Fliegen keine Eier ablegen können.

## Umgang mit der Biotonne im Winter

Im Winter können feuchte Abfälle bei Minusgraden gefrieren. Wenn sie am Behälter festfrieren, kann es sein, dass hierdurch eine Leerung nur unvollständig oder gar nicht möglich ist. Hier können folgende Tipps helfen:

- Die Biotonne sollte einen frostfreien Standort haben.
- Strauchschnitt oder trockenes Papier am Boden verhindert ein Festfrieren.
- Füllen Sie keine Flüssigkeiten ein.

## Hinweise zur Befüllung

Füllen Sie Rasenschnitt locker in die Biotonne ein und verdichten Sie keinen Hecken- oder Strauchschnitt. So gewährleisten Sie, dass Ihre Biotonne bei der Abfuhr vollständig geleert werden kann. Behälterdeckel müssen immer geschlossen sein.

Beachten Sie das zulässige Höchstgewicht von Abfallbehältern auch bei Biotonnen: 120 Liter-Tonnen dürfen maximal 60 Kilogramm und 240 Liter-Tonnen maximal 80 Kilogramm wiegen.

## Wie und wo kann eine Biotonne bestellt werden?

Die Bestellung einer Biotonne muss durch die Grundstückseigentümer:innen selbst oder in deren Auftrag erfolgen. Für die Bestellung gibt es folgende Möglichkeiten:

- Online-Formular auf der ASH-Internetseite unter „Bestellung/Änderung von Abfallbehältern“
- Bestellformular in den Bürgerämtern
- Schriftlich formlos, per Post, Fax oder E-Mail

## Service-Telefon des ASH: 0 23 81/17-82 82

### Diese Hotline erreichen Sie:

Mo, Mi, Do: 7.30 - 16.00 Uhr  
Di: 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Fr: 7.30 - 14.00 Uhr  
  
Fax: 02381/17-29 86  
Internet: [www.hamm.de/ash](http://www.hamm.de/ash)  
E-mail: [ash@stadt.hamm.de](mailto:ash@stadt.hamm.de)

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Hamm  
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm  
Fotos: Photocase, René Golz, Gabi Leweling, ASH  
Auflage: 1.000 Stück  
Stand: Dezember 2023



Abfallwirtschafts- und  
Stadtreinigungsbetrieb Hamm

Gustav-Heinemann-Str. 10  
59065 Hamm



# Biotonne

Informationen zur Befüllung und  
zum Umgang mit der Biotonne,  
Gebühren 2024

Hamm:



## Biotonne oder Eigenkompostierung

Bio- und Grünabfälle müssen getrennt erfasst und verwertet werden. Das schreibt die Gesetzgebung vor. Wie Sie das machen, bestimmen Sie selbst. Wenn Sie kompostieren: Bleiben Sie dabei! Die Kompostierung im eigenen Garten ist die beste Abfallverwertung. Sie erhalten Ihren eigenen, hochwertigen Kompost, mit dem Sie Ihrem Gartenboden Humus und Nährstoffe zuführen. Sie können Ihre Kompostierung auch mit der Nutzung einer Biotonne kombinieren oder Sie nutzen zur Verwertung aller Bio- und Gartenabfälle nur die Biotonne.

## Größen und Abfuhrhythmus der Biotonne

Die Biotonne wird im gesamten Stadtgebiet Hamm mit 120 und 240 Liter Volumen angeboten und 14-täglich abgefahren.

## Ganzjahres- oder Saisontonne

Die Biotonne kann als Ganzjahres- oder als Saisontonne von Anfang März bis Ende November abgefahren werden. Wenn Sie die Biotonne beispielsweise neben einer eigenen Kompostierung vor allem für Ihre Gartenabfälle in der Vegetationszeit nutzen, kann die Saisontonne sinnvoll sein. Sie verzichten dann von Dezember bis Februar auf eine Abfuhr und zahlen hierfür 3/4 der Gebühr einer Ganzjahrestonne.

## Gebühren für die Biotonne pro Jahr (2024):

120 Liter, Saisontonne:	32,07 €
120 Liter, Ganzjahrestonne:	42,76 €
240 Liter, Saisontonne:	64,14 €
240 Liter, Ganzjahrestonne:	85,52 €

Die Saisontonne verbleibt ganzjährig auf Ihrem Grundstück. Ganzjahrestonnen sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet, der zu einer Abfuhr auch in den Monaten Dezember, Januar und Februar berechtigt.

## Bio- und Grünabfälle – Informationen zur Befüllung für private Haushalte



In der Biotonne können kompostierbare, organische Küchen- und Gartenabfälle entsorgt werden.

Es gibt jedoch auch kompostierbare Abfälle, die dennoch nicht in die Biotonne gehören. Dies hängt von der Art der Bioabfallverwertung und den damit verbundenen Anforderungen der jeweiligen Anlagen ab. Die Abfälle aus der Biotonne

in Hamm werden in einer Vergärungs- und Kompostierungsanlage verwertet.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Abfällen, die Sie in die Biotonne geben können, und die, die nicht hinein dürfen und die Sie daher anderweitig fachgerecht entsorgen müssen.

### Das darf in die Biotonne:

#### Kompostierbare Küchenabfälle:

Fleischreste  
Gemüsereste  
Kaffee-, Teefilter  
Knochen  
Nusschalen  
Milchprodukte (nicht flüssig)  
Obstreste, auch von Zitrusfrüchten  
Speisereste, gekocht

#### Kompostierbare Gartenabfälle:

Fallobst  
Heckenschnitt  
Laub  
Pflanzen, Blumen  
Rasenschnitt (möglichst trocken)  
Sägespäne (nur von unbehandeltem Holz)  
Strauchschnitt  
Wildkräuter

### Tipps:

- Füllen Sie die Bioabfälle möglichst trocken ein oder verwenden Sie bei feuchten Abfällen z. B. Küchen- oder Zeitungspapier zum Aufsaugen von Feuchtigkeit.
- Kleiden Sie z. B. Ihr Vorsortiergefäß in der Küche ebenfalls mit Papier aus und schließen es mit einem Deckel.
- Lassen Sie Rasenschnitt und feuchte Gartenabfälle vor dem Einfüllen in die Biotonne anwelken.
- Füllen Sie alle Bio- und Gartenabfälle locker und nur zerkleinert ein, damit eine Leerung problemlos möglich ist.

### Das darf nicht in die Biotonne:

Asche von Grillkohle  
Blähton (aus Hydrokultur)  
Blumentöpfe  
Boden, Erde, Grasnarben  
Plastiktüten (auch keine kompostierbaren)  
Flüssigkeiten  
Gummiartikel  
Holz (behandelte und Industrie- oder Bauhölzer, Regalbretter u. Ä.)  
Hundekot u. a. tierische Exkremamente  
Hygienepapiere, wie Papierhandtücher oder -taschentücher  
Katzenstreu (mineralisch)

Lederreste  
Metall  
Öle, Speise- und Frittierfette  
Sand  
Steine, Bauschutt  
Staubsaugerbeutel  
Tapeten  
Tierkadaver o. -reste  
Windeln  
Zigarettenkippen

sowie:  
gefährliche Abfälle  
Glas  
Restmüll  
Verpackungen

### Wichtige Information:

Sogenannte „Bio-Mülltüten“ oder „kompostierbare Tüten auf pflanzlicher Basis“, wie sie teilweise im Handel erhältlich sind, dürfen nicht in die Biotonne. Sie werden bei der Vergärung und Kompostierung nicht schnell genug abgebaut.

